

TAGUNGSGBÜHREN

Tagungsgebühr für die
komplette Tagung Euro 290,00
für Mitglieder - VPA Euro 250,00

Tagungsgebühr für Studierende *)
komplette Tagung Euro 205,00
für Mitglieder - VPA Euro 175,00

*) (Propädeutika, Fachspezifika und Psychologie)

Tageskarte für den
22.06.2018 Euro 145,00
für Mitglieder - VPA Euro 125,00

Tageskarte für den
23.06.2018 Euro 190,00
für Mitglieder - VPA Euro 165,00

Gruppen (z.B.: das Team einer Beratungsstelle,
Organisation, Praxismgemeinschaft etc.) erhalten
bereits ab 5 Personen einen Gruppenrabatt.

In den oben angeführten Gebühren ist die
Verpflegung inkl. Mittagessen während der
Tagung bereits enthalten.

Wir erlauben uns, darauf hinzuweisen, dass auch
für die Tagungsanmeldung die AGB -
Allgemeine Bedingungen des VPA (siehe
Homepage: www.vpa.at) - gelten.



ANMELDUNG & INFORMATIONEN

Weiterführende Informationen finden Sie auf
unserer Tagungshomepage:

www.familientagung.at

Anmelden können Sie sich entweder

- per Internet (www.familientagung.at)
- per Mail: weiterbildung@vpa.at
- per Fax.: 01/997 16 95 - 10

Für Ihre Fragen und Wünsche stehen wir Ihnen
gerne telefonisch - 01/997 16 95 - zur Verfü-
gung.

UNSER TAGUNGSORT:

**Bildungshaus Schloss Krastowitz
Gottscheerstrasse, 9020 Klagenfurt**

Am Stadtrand von Klagenfurt in herrlich ruhiger
Lage und umgeben von einer gepflegten
Parklandschaft, befindet sich das Bildungshaus
Schloss Krastowitz.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Sollten Sie per Bahn oder Flugzeug anreisen -
am besten gleich mit dem Taxi zum Bildungs-
haus (kurze Wegstrecke).

mit dem PKW:

Ausfahrt Klagenfurt-Flughafen - nach der
Ausfahrt rechts abbiegen (grüner Wegweiser -
Schloss Krastowitz) und folgen Sie der Bun-
desstraße (Josef-Sablatnig-Straße) ca. 1,5 km -
biegen Sie links ab (grüner Wegweiser - Schloss
Krastowitz)

kostenlose Parkplätze auf dem Gelände



VEREIN FÜR PSYCHOSOZIALE UND PSYCHOTHERAPEUTISCHE AUS-, FORT- UND WEITERBILDUNG



22.06. - 23.06.2018 in Klagenfurt

„Schwache Eltern - starke Kinder?“

*Interdisziplinäre Fachtagung für alle, die in unterschiedlichen Kontexten
therapeutisch, beratend oder betreuend tätig sind*

„Schwache Eltern - starke Kinder?“

Familie bedeutet vielfach nicht nur Glück, sondern stellt an Eltern und Kinder große Herausforderungen in ihren jeweiligen Rollen. Die persönlichen als auch gesellschaftlichen Ansprüche sind hoch und wachsen zunehmend: Eltern sollen „Super-Nannys“, Autoritätspersonen, EntwicklungspychologInnen, einfühlsame Beziehungskonstanten und Konfliktlöser sein. Unsere Kinder wünschen wir „perfekt“, sie sollen gut behütet, bespaßt und gefördert werden und sollen in einer schnell lebenden, globalisierten Welt der unbegrenzten Möglichkeiten Sinn und Orientierung finden.

Bei all diesen Ansprüchen finden sich Eltern als auch Kinder immer häufiger zwischen Unter- und Überforderung gefangen. Eltern und Kinder stehen im Experimentierfeld unterschiedlichster Zugänge einer modernen Pädagogik, die in der Vielzahl der Zugänge eher Chaos und Überforderung schaffen, als dass sie Orientierung und Struktur bieten. Insgesamt stellt sich die Frage nach der Möglichkeit der Stärkung von Eltern und Kindern.

Insofern beschäftigt sich die Tagung mit der spannenden Frage: „Was macht Stärke bzw. Schwäche aus, wo finden wir den heiligen Gral der passgenauen und individuell optimierten Pädagogik?“

FREITAG, 22.6.2018

13:30 REGISTRIERUNG

14:45 BEGRÜSSUNG

15:10 VORTRAG - Dr. med. Wilhelm Rotthaus
- Authentische Elternschaft - Von der Idee der Dominanz zur Idee der Selbstverantwortung

16:00 bis 16:10 PAUSE

16:10 VORTRAG - Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Regina Klein - Familienleben heute - *im Spannungsfeld zwischen Schutz und Kontrolle, Risiko und Resilienz*

17:00 bis 17:30 PAUSE

17:30 bis 19:00 BLOCK 1 - Workshops oder Vortrag

V 01 Assoz. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ulrike Loch - Kinderwohl sichern mit psychisch erkrankten Eltern

WS 01 Dr.ⁱⁿ med. Eveline Achatz - Schwäche oder Stärke? - *Familien mit Kindern mit Autismusspektrumsstörungen*

WS 02 Mag.^a Verena Fabris - Nur einmal Held*in sein

WS 03 Univ. Lekt. Dipl.Päd. Ulrich Hagg, MA, MBA - „Wenn die Frucht den Baum trägt“ - *Parentifizierung in der Elternberatung und Familientherapie*

WS 04 Dr. med. Wilhelm Rotthaus - Umgang mit auffälligem Verhalten von Kindern und Jugendlichen unter den heutigen gesellschaftlichen Bedingungen

WS 05 Silke Grabenberger, MA & Barbara Fluch - „Hilfe mein Kind konsumiert“ - *Das Konsumverhalten Jugendlicher im Spannungsfeld zwischen Hilflosigkeit und Überfürsorge*

WS 06 Mag.^a Petra Hinteregger - Normal oder schon süchtig? - *PC- und Internetsucht erkennen - handeln - helfen*

SAMSTAG, 23.6.2018

08:30 REGISTRIERUNG

09:00 BEGRÜSSUNG

09:10 VORTRAG - Dr. Philip Streit - „Was Kinder brauchen um groß zu werden“ von den Eltern!

10:00 bis 10:10 PAUSE

10:10 VORTRAG Mag.^a Gloria Avar & Mag. Wolfgang Binder - Wieder im Saft!?!- *Stärke statt Macht durch das Konzept der Neuen Autorität*

11:00 bis 11:30 PAUSE

11:30 bis 13:00 BLOCK 2 - Workshops oder Vortrag

V 02 Dipl.-Psych. Thomas Kämpfer - Transgenerationale Traumainszenierungen

WS 07 Mag. Anton Magometschnigg - Jugendliche „Systemsprenger“ und ihre Bedürfnisse

WS 08 Dr. Philip Streit - „Was Kinder brauchen um groß zu werden“ von den Eltern!
Workshop zum Vortrag

WS 09 MMag.^a Alexandra More - Eltern-Kinder-& Familiengruppe (EKiFam): Das Strengthening Families Program im SOS-Kinderdorf Herman Gmeiner Zentrum

WS 10 Mag. Wolfgang Binder - Stärkung mit Hirn - *Neue Autorität und Neurobiologie in der Praxis*

WS 11 Mag.^a Gloria Avar - Vom Wunsch zum Willen - *Unterstützung durch flexible Hilfen*

WS 12 Mag.^a Sandra Jensen, BBakk.phil. - Schulsozialarbeit auch als Elternersatz?

13:00 bis 14:30 MITTAGSPAUSE

14:30 bis 16:00 BLOCK 3 - Workshops

WS 13 Mag.^a Sarah Randjbar - Die Anwendung von Verstärkerplänen/ Belohnungssystemen in der Kinderpsychotherapie

WS 14 Susanne Stelzer-Prosch - „...Ich zeig dir was, was du nicht siehst und das ist kinderleicht...“

WS 15 Mag.^a Christine Erlach - Mädchen können mehr, Jungen auch! *Für mehr (Geschlechter-) Vielfalt in der Lebensweltorientierung von Kindern und Jugendlichen*

WS 16 DSA Arnold Gröbacher - „Nicht ohne meine Eltern!“ *Elternstärkung im Rahmen der Fremdunterbringung*

WS 17 Mag.^a Sigrid Jernej, MSc & Mag.^a Sandra Kornsteiner - „Du, Mama, spielt ihr dort auch so wie wir?“ *Eltern und Kinder in der Psychodrama-Psychotherapiegruppe stärken*

WS 18 Dr.ⁱⁿ Gisela Schwarz - Wie ich in den Schuhen meiner Eltern wandle

WS 19 Prof. Dr. Henri Julius - Heilende Bindungsbeziehungen: das CARE-Programm

16:00 bis 16:30 PAUSE

16:30 VORTRAG - Prof. Dr. Henri Julius - Der Aufbau sicherer Bindungsmuster bei Kindern, die familiäre Gewalt-, Verlust-, oder Vernachlässigungserfahrungen erlitten haben

17:30 VERABSCHIEDUNG